

Solare Wasserdeseinfektion auf dem Prüfstand

19. August 2009



Mit ihren negativen Aussagen über die Solare Trinkwasserdeseinfektion - eine Methode, die mit Hilfe von Sonnenlicht und PET-Flaschen verkeimtes Trinkwasser desinfiziert - hat eine kürzlich veröffentlichte Studie [1] des Tropeninstituts Basel eine beträchtliche Medien-Resonanz ausgelöst. Die Forscher berichteten, dass Durchfallerkrankungen in einer Interventionsgruppe im Vergleich zur Kontrollgruppe nicht signifikant reduziert wurden.

Die Interventionsgruppe bestand sowohl aus SODIS Anwendern wie auch aus Nicht-Anwendern, wobei nur 30% der Familien in der Interventionsgruppe als SODIS Anwender klassifiziert wurden - und sogar nur 14% der Familien mit SODIS behandeltes Wasser tatsächlich konsumierten. Die Schlussfolgerung der Studie war, dass es mehr Forschung braucht, insbesondere einen direkten Vergleich zwischen SODIS und alternativen Methoden zur Trinkwasserbehandlung, bevor SODIS weiter verbreitet werden kann.

Bis 90% weniger Cholerafälle

Als SODIS Forscher und Botschafter der Anwendung der Methode, müssen wir dieser Schlussfolgerung widersprechen. Die Verbreitung von SODIS jetzt zu stoppen wäre falsch. Mehr als 3 Millionen Menschen in rund 30 Ländern weltweit verwenden SODIS zur Behandlung ihres Trinkwassers und reduzieren damit ihr Risiko für Durchfallerkrankungen. Mehrere wissenschaftliche Studien haben gezeigt, dass bei korrekter and konsistenter SODIS Anwendung ein positiver Effekt auf die Gesundheit erreicht wird. Eine in Kenia durchgeführte Studie [2] dokumentierte, dass unter den SODIS Anwendern während einer Epidemie im Projektgebiet 88% weniger Cholerafälle auftraten.

Richtig und konsequent anwenden

Eine bekannte Schwäche der Umsetzung der SODIS Methode ist, dass die Methode oft nicht konsequent angewandt wird oder dass nur ein Teil des konsumierten Wassers behandelt wird. Mit SODIS gewonnene Gesundheitsverbesserungen können auch durch schlechte hygienische und sanitäre Bedingungen wieder zunichte gemacht werden. Nichtsdestoweniger sind wir der Meinung, dass Leute nicht davon abgehalten werden sollten weiterhin SODIS zu verwenden oder die Anwendung neu aufzunehmen, solange keine andere Quelle für sauberes Trinkwasser zur Verfügung steht.

Weitere Forschung nötig

Wir unterstützen es, dass Studien durchgeführt werden, welche die Wirkung von SODIS und anderen Methoden auf die Reduktion von Durchfallerkrankungen untersuchen. Wir würden es jedoch schätzen, wenn die Empfehlungen solcher Studien berücksichtigen, dass Menschen, die momentan SODIS anwenden (oder möglicherweise anwenden werden) meist keine andere Quelle für sauberes Trinkwasser haben. Im Gegensatz zu den Empfehlungen von Mäusezahl und Koautoren, schlagen wir vor, dass die zukünftige Ausbildung von SODIS Anwendern darauf ausgerichtet sein sollte, die regelmässige Anwendung der Methode zu verankern und jeglichen Konsum von unbehandeltem und kontaminiertem Wasser zu eliminieren.

[1] Mäusezahl et al. (2009). Solar Drinking Water Disinfection (SODIS) to Reduce Childhood Diarrhoea in Rural Bolivia: A Cluster-Randomized, Controlled Trial. PLoS Med 6(8)

[2] Conroy et al. (2001). Solar disinfection of drinking water protects against cholera in children under 6 years of age. Arch Dis Child. Oct; 85(4):293-5.